



Protokollauszug

aus der
21. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.12.2005

öffentlich

**Top 8.44 Reduzierung der Planungen für das Freizeitbad
05/SVV/0987
abgelehnt**

Die o. g. DS wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung als TISCHVORLAGE ausge-
reicht .

Diese wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin Fraktion Die
Linke. PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes (zu den DS
05/SVV/0950 und 05/SVV/0987):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des
Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Diese **Ergänzung wird von der Antragstellerin Fraktion Die Linke. PDS übernommen.**

Die Fraktion SPD hat die Aufnahme der Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.20 und 8.44
in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beige-
fügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass die Planun-
gen für ein Freizeitbad auf einen Gesamtumfang von maximal 30 Millionen Euro reduziert wer-
den, um das Risiko für die Stadt zu minimieren und die Chancen für die Genehmigungsfähigkeit
der Fördermittelanträge durch das Land zu erhöhen.

Es ist ein Neuansatz zu prüfen, der den Bau eines Freizeitbades an einem anderen Standort, z.
B. Brache in Drewitz, Fläche am Hauptbahnhof oder Bornstedter Feld beinhaltet. Das Ergebnis
ist dem Hauptausschuss bis zum 11.01.2006 vorzulegen.

In die weitere Diskussion sind die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Form unmittelbar ein-
zubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.